

Die S.W.A.G.

Eine kurze Anleitung der Behandlung wichtigste mit S.W.A.G. behandelbarer Störungen.

In der S.W.A.G. benutzen wir das radiale Stoßwellengerät MASTERPULS MP50 der Firma STORZ MEDICAL AG, Tägerwilen/Schweiz. (Abb.1) Es kann aber auch ein anderes, zugelassenes Gerät verwendet werden.



Abb. 1: STORZ MEDICAL MASTERPULS® MP50

Das MP 50 ist ein Medizinprodukt nach der Medical Device Directive 93/42/EEC und verfügt über eine CE- Klassifizierung (CE 1275). Es ist zur Stoßwellentherapie schmerzhafter Erkrankungen des Bewegungsapparates (Sehnenansatz- und Bändererkrankungen, myofasziale Schmerzen) zugelassen. Wir benutzen den Ceramax oder Deep- Impact Applikator.

Die von einem Kompressor komprimierte Luft wird über einen Druckschlauch in das Handstück (Abb. 2) geleitet, in dem sie ein Projektil auf hohe Geschwindigkeit beschleunigt. Dessen kinetische Energie wird beim Aufprall auf den Applikator in eine radiale Stoßwelle umgewandelt. Diese Stoßwelle wird durch das Handstück auf die zu therapierende Körperstelle geleitet. Das System kann an verschiedene therapeutische Anforderungen und auch an die unterschiedlichen Toleranzschwellen der Patienten adaptiert werden.

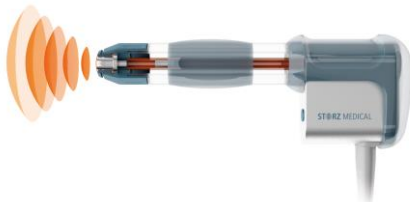


Abb. 2: STORZ MEDICAL R-SW Handstück

Die Spitze der Akupunkturnadel hat nur eine sehr kleine wirksame Fläche. Hingegen ist die wirksame Fläche des Applikators, im Vergleich zur Nadelspitze, um mehrere Zehnerpotenzen größer. Die Wahrscheinlichkeit, dass durch die größere Fläche des Applikators der Akupunkturpunkt von der Stoßwelle sicher getroffen wird, ist somit deutlich höher, als bei der im Vergleich wesentlich kleineren Nadelspitze. Die hohe Treffsicherheit der Stoßwellenapplikation und die dadurch gegebene sichere Anwendbarkeit ist ein nicht zu unterschätzender Vorteil für den zu Beginn noch nicht so geübten Anwender. Die Methode ist praktisch nebenwirkungsfrei.

Aber nicht nur die Treffsicherheit ist für die Behandlung von Bedeutung, sondern auch die wirksame Fläche des Applikators selbst, die eingebrachte Energie sowie die Anzahl der Stimulationen pro Punkt. Das alles ist bei der S.W.A.G. höher als bei der Akupunktur mit der Nadel. Die Lokalisation der Trigger- Tenderpunkte der betroffenen Region erfolgt durch Palpation.

Die Stoßwelle wirkt am lokalen Akupunkturpunkt wie eine Akupunktur ohne Nadel. Hinzu kommt ihr systemische Stoßwellenwirkung auf diese Punkte, die häufig gleichzeitig lokale Trigger- und Tenderpunkte sind. An schmerzhaften Trigger- und Tenderpunkten, die nicht gleichzeitig Akupunkturpunkte sind, hat sie ihre systemische Stoßwellenwirkung.

Die Behandlung erfolgt liegend und die Punkte werden vor der Behandlung palpirt. Der Arbeitsdruck des Kompressors, der die Energie der Stoßwelle determiniert, wird mit dem Patienten gemeinsam so adaptiert, dass dieser die Stoßwellen - ähnlich wie das De-Qi-Gefühl - deutlich spürt, sie aber nicht als „richtig schmerzhaft“ empfindet und gut toleriert. Wenn während der Behandlung wider Erwarten doch Schmerzen verspürt werden, wird der Druck soweit vermindert, bis die Stoßwellen schmerzfrei sind. Pro Punkt werden normalerweise 2 Serien mit je 100 Impulsen, einer Frequenz von 5-10 Hz und einem Druck von 1,5 - 3 Bar appliziert.

In der Regel erfolgen zwei Behandlungen pro Woche, über einen Zeitraum von drei Wochen, danach je eine Behandlung pro Woche bis zum Erreichen des Therapieziels. Tritt der Erfolg früher ein, was häufig ist, wird die Behandlung dann vorzeitig beendet. Manche Patienten berichten, dass sie nach der Stoßwellenapplikation in dem behandelten Gebiet vorübergehend einen leichten Muskelkater verspürten.

Die Nadelakupunktur

Akupunkturpunkte, die nach der TCM- Diagnose für die zu behandelnden Probleme angezeigt sind, werden traditionell mit der Nadel akupunktiert. Es werden zusätzlich 2 Ohrpunkte, Shen Men und der dem Schmerz am besten entsprechende Punkt, genadelt. Die Liegezeit der Nadeln beträgt 20 min, das gilt auch für die Ohrnadeln. Es ist aber auch die Verwendung von Dauerrohrnadeln möglich. Da die Akupunktur eine individuelle Therapieform ist, sind natürlich auch andere Vorgehensweisen denkbar.

Durch die Kombination von Stoßwelle und Akupunktur wird nach den bisherigen wissenschaftlichen Erkenntnissen der Therapieerfolg, sowohl der alleinigen Akupunktur, als auch der alleinigen Stoßwellentherapie, erheblich übertroffen. „S.W.A.G. – Stoßwellenakupunktur nach Dr. Germann“ ist demnach eine sehr wirkungsvolle Methode zur Behandlung schmerzhafter Erkrankungen des Bewegungssystems.

Der Vorteil der S.W.A.G. für die Patienten ist, neben ihrer sehr guten Wirkung, die fast völlige Nebenwirkungsfreiheit und sehr sichere Anwendung.

Risiken und Nebenwirkungen der radialen Stoßwellentherapie

Die radiale Stoßwellentherapie ist ein sehr nebenwirkungsarmes Behandlungsverfahren. Die gute Verträglichkeit der radialen Stoßwellentherapie und ihre nichtinvasive Applikation erlauben die Aussage, dass das größtmögliche Risiko für den Patienten der fehlende Eintritt einer Wirkung ist. Schäden sind nicht zu erwarten und bislang in vielen Jahren der Anwendung der radialer Stoßwellentherapie in der klinischen Routine auch nicht bekannt geworden.

Risiken und seltene Nebenwirkungen der Akupunktur

An der Einstichstelle kann es etwas bluten und manchmal gibt es kleine Blutergüsse, da trotz perfekter Stichtechnik mit hauchdünnen Nadeln (0,2 mm) ein Blutgefäß getroffen werden kann. Auch kann es in seltensten Fällen zu einer Infektion an der Stichstelle kommen oder ein Nerv wird getroffen. Letzteres ist momentan schmerzhaft, bleibende Schäden gibt es aber praktisch nie. Bei vegetativ empfindlichen Menschen können Kreislaufprobleme auftreten. Die Akupunktur erfolgt daher stets im Liegen. Durch die Benutzung von Einmalnadeln sind Infektionen wie Hepatitis oder AIDS ausgeschlossen. Nach der Akupunktur können manche Patienten müde werden. Sie sollten daher 2 Stunden nach der Akupunktur größere Anstrengungen vermeiden.

Nicht zulässig sind Behandlungen mit dem STORZ MEDICAL MASTERPULS® MP 50 bei:

Blutgerinnungsstörungen (Hämophilie) Einnahme von Antikoagulantien, z.B. Marcumar/Pradaxa, Thrombose, Tumorerkrankungen, Ca-Patienten, Schwangerschaft, Endoprothesen

Absolute Kontraindikationen für die Akupunktur sind bisher nicht bekannt, jedoch darf in folgenden Fällen (relative Kontraindikationen) die Akupunktur nur unter besonderer Abwägung durchgeführt werden:

Schwangerschaft (verbotene Punkte meiden), Blutgerinnungsstörungen z.B. durch Marcumar, Pradaxa, Hämophilie, Thrombozytopenie, akute und schwere endogene Depression, Neurose, Paranoia, entzündete, bestrahlte oder anderweitig verletzte Hautareale, Kontaktallergien z.B. Nickel oder Chrom bei Stahlnadeln, Silikonallergie bei silikonbeschichteten Nadeln, akut lebensbedrohliche Erkrankungen, schwere Schädigung des reizleitenden und -verarbeitenden Systems neurologische Erkrankungen (z.B. Syringomyelie, Epilepsie) schwere Grunderkrankungen (z.B. Krebserkrankung im Endstadium).

S.W.A.G. bei einigen Erkrankungen

Grundsätzlich erfolgt vor jeder ersten Behandlung eine Diagnostik nach den Regeln der TCM **und** eine schulmedizinische körperliche Untersuchung mit genauer Palpation der betroffenen Regionen. Bildgebende Verfahren werden zur Diagnostik eingesetzt.

SAS- Syndrom

Stoßwellen auf lokale Akupunkturpunkte und auf Trigger- und Tenderpunkte an der Schulter, auch beidseits. Die Auswahl erfolgt immer nach Tastbefund und Lokalisation des Schmerzes. Max bis zu sieben Punkte je Seite. Da der Schulterschmerz oft diffus ist, ist die Zuordnung zu den Meridianen oft schwierig. Dann benutzt neben den lokalen Tender- Triggerpunkten auch solche auf Dickdarm- Dreierwärmer- und Dünndarmmeridian.

Mögliche lokale Akupunkturpunkte bei schwieriger Meridianzuordnung

| | | | |
|-------|----------|-------|-----------|
| Di 11 | Quchi | Di 14 | Binao |
| Di 15 | Jianyu | Di 16 | Jugu |
| Dü 6 | Yanglao | Dü 9 | Jianzhen |
| Dü 10 | Naoshu | Dü 11 | Tianzhong |
| 3E 14 | Jianliao | 3E 5 | Waiguan |

Falls die Meridian- Symptomatik klar ist wie folgt behandeln:

Anteversion schmerzhaft

Punkte des Dickdarmmeridians plus Tender-Triggerpunkte nach Tastbefund

| | | | |
|-------|--------|-------|-------|
| Di 11 | Quchi | Di 14 | Binao |
| Di 15 | Jianyu | Di 16 | Jugu |

Retroversion schmerzhaft

Punkte des Dünndarmmeridians plus Triggerpunkte nach Tastbefund

| | | | |
|-------|---------|-------|-----------|
| Dü 6 | Yanglao | Dü 9 | Jianzhen |
| Dü 10 | Naoshu | Dü 11 | Tianzhong |

Abduktion schmerzhaft

Punkte des Dreierwärmers plus Triggerpunkte nach Tastbefund

| | | | |
|------|----------|------|---------|
| 3E 4 | Jianliao | 3E 5 | Waiguan |
|------|----------|------|---------|

Nadelakupunktur SAS- Syndrom

Mögliche Nadelpunkte je nach TCM-Diagnose uni- oder bilateral:

Ma 38 Tiaokou immer

| | | | |
|-------|---------|-------|--------------|
| LG 20 | Baihui | LG 14 | Dazhui |
| DÜ 3 | Houxi | Di 4 | Hegu |
| Gb 20 | Fengchi | Gb 21 | Jianjing |
| Ma 44 | Neiting | Gb 34 | Yanglingquan |
| BL 11 | Dashu | | |

Am Ohr:
Shen Men und Schulter.

LWS-Syndrom

Stoßwellen werden auf Trigger- Tender- und Akupunkturpunkte an der LWS und Glutealregion appliziert. Fünf bis zu sieben Punkte im Bereich der stärksten Schmerzen auf jeder Seite. Die Auswahl erfolgt nach Tastbefund und Lokalisation des Schmerzes.

| | | | |
|-------|--------------|-------|-------------|
| BL 23 | Shenshu | BL 25 | Dachangshu |
| Ex 21 | Huatuoji | BL 26 | Guanyuanshu |
| BL 27 | Xiaochangshu | BL 32 | Ciliao |
| BL 36 | Chengfu | BL 37 | Yinmen |
| BL 54 | Zhibian | BL 57 | Chengshan |

Nadelakupunktur LWS Syndrom

Tai Yang- Achse - Dermatom - **mediale Form - Blasenmeridian L5 - S1 und S2**

Mögliche Nadelpunkte je nach TCM-Diagnose uni- oder bilateral:

| | | | |
|-------|----------|-------|--------------|
| LG 20 | Baihui | LG 4 | Mingmen |
| Di 4 | Hegu | Dü 3 | Houxi |
| BL 40 | Weizhong | BL 60 | Kunlun |
| BL 62 | Shenmai | Ma 44 | Neiting |
| Gb 30 | Huantiao | GB 34 | Yanglingquan |
| BL 11 | Dashu | | |

Shao Yang- Achse - Dermatom - **laterale Form - Gallenblasenmeridian L4 - L5**

Mögliche Nadelpunkte je nach TCM-Diagnose uni- oder bilateral:

| | | | |
|-------|-------------|-------|--------------|
| LG 20 | Baihui | Gb 30 | Huantiao |
| Di 4 | Hegu | Gb 34 | Yanglingquan |
| Gb 31 | Fengshi | Gb 39 | Xuanzhong |
| LG 3 | Yaoyangquan | LG 4 | Mingmen |
| Ma 44 | Neiting | BL 11 | Dashu |

HWS Syndrom

Stoßwellen werden auf Akupunktur- Trigger- und Tenderpunkte an der HWS und Schulter appliziert. Bis zu sieben dieser Punkte im Bereich der Schmerzen beidseits. Die Auswahl erfolgt nach Tastbefund und Lokalisation des Schmerzes.

| | | | |
|-------|------------|-------|----------|
| BL 10 | Tianzhu | GB 20 | Fengchi |
| GB 21 | Jianjing | LG 15 | Yamen |
| LG 16 | Fengfu | 3E 15 | Tianliao |
| 3E 16 | Tianyou | Di 15 | Jainyu |
| Dü 16 | Tianchuang | Dü 12 | Bingfeng |

Nadelakupunktur HWS Syndrom

Mögliche Nadelpunkte je nach TCM-Diagnose, uni- oder bilateral:

| | | | |
|-------|--------------|-------|---------|
| LG 20 | Baihui | LG 14 | Dazhui |
| BL 11 | Dashu | Di 4 | Hegu |
| Dü 3 | Houxi | Ma 44 | Neiting |
| GB 34 | Yanglingquan | BL 60 | Kunlun |

Am Ohr:

Shen Men und der Punkt des maximalen Schmerzes der HWS.

Gonarthrose

Stoßwellen werden appliziert auf Akupunktur- Trigger- und Tenderpunkte am Knie, je nach Lokalisation. Bis zu sieben dieser Punkte, bei beidseitiger Gonarthrose entsprechend beidseits. Die Auswahl erfolgt nach Tastbefund und Lokalisation des Schmerzes.

| | | | |
|-------|--------------|-------|-------------|
| Mi 10 | Xuehai | Ex 31 | Heding |
| Ex 32 | Xiyan | Ma 35 | Dubi |
| Ma 36 | Zusanli | Mi 9 | Yinlingquan |
| Gb 34 | Yanglingquan | | |

Nadelakupunktur

Gonarthrose

Mögliche Nadelpunkte je nach TCM-Diagnose, uni- oder bilateral:

| | | | |
|-------|----------|-------|--------|
| LG 20 | Baihui | Di 4 | Hegu |
| Ma 44 | Neiting | BL 11 | Dashu |
| BL 40 | Weizhong | BL 60 | Kunlun |

Am Ohr:

Shen Men und Knie.

Epikondylitis

Stoßwellen werden appliziert auf Akupunktur- Trigger- und Tenderpunkte am Ellbogen, je nach Lokalisation. Bis zu sieben dieser Punkte. Die Auswahl erfolgt nach Tastbefund und Lokalisation des Schmerzes.

Ulnaris

(Golferarm)

| | | | |
|------|---------|-------|----------|
| He 3 | Shaohai | He 7 | Shen Men |
| Dü 8 | Xiaohai | Di 11 | Quchi |
| 3E 5 | Waiguan | | |

Radialis

(Tennisarm)

| | | | |
|-------|-----------|-------|---------|
| Di 10 | Shousanli | Di 11 | Quchi |
| 3E 10 | Tianjing | 3E 5 | Waiguan |
| Lu 5 | Chize | Dü 6 | Yanglao |
| Pe 3 | Quze | | |

Nadelakupunktur

Epikondylitis radialis und ulnaris

Mögliche Nadelpunkte je nach TCM-Diagnose, uni- oder bilateral:

| | | | |
|-------|---------|-------|--------------|
| LG 20 | Baihui | Di 4 | Hegu |
| Dü 3 | Houxi | Ma 36 | Zusanli |
| Ma 44 | Neiting | Gb 34 | Yanglingquan |
| BL 1 | Dashu | | |

Am Ohr:

Shen Men und Ellbogen.

Coxarthrose

Stoßwellen werden appliziert auf Akupunktur- Trigger- und Tenderpunkte an der Hüfte. Bis zu sieben dieser Punkte. Die Auswahl erfolgt nach Tastbefund und Lokalisation des Schmerzes.

| | | | |
|-------|-----------|-------|-------------|
| Gb 30 | Huantiao | GB 34 | Yanglinquan |
| Gb 39 | Xuanzhong | Gb 41 | Zulinqui |
| BL 23 | Shenshu | BL 32 | Ciliao |
| BL 36 | Chengfu | | |

Nadelakupunktur

Coxarthrose

Mögliche Nadelpunkte je nach TCM-Diagnose, uni- oder bilateral:

| | | | |
|-------|-------------|-------|--------|
| Lg 20 | Baihui | Di 4 | Hegu |
| Gb 34 | Yanglinquan | BL 11 | Dashu |
| BL 40 | Weizhong | BL 60 | Kunlun |
| Ma 44 | Neiting | | |

Am Ohr:

Shen Men und Hüfte.